

Spende für die Ukraine anstatt Atelier-Miete

Zwei Monate durfte Antoine Chaix, Arzt und Landschaftsmaler, im Haus von Madeleine und René Schönbächler an der Mythenstrasse künstlerisch tätig sein. Anstelle einer Miete spendete er für eine ukrainische NGO.

Mitg. Auf der Suche nach einem vorübergehenden Atelier in Einsiedeln fand Chaix in der ehemaligen Werkstatt-Butig von Madeleine Schönbächlers Vater Meinrad Bingisser im Hause Trautheim an der Mythenstrasse das, was er suchte. Geräumig musste es nämlich sein, versuchte sich Chaix erstmals an einem

so grossen Bild mit den Ausmassen von knapp 3x2 Metern. Auftraggeber ist sein Bruder, der ein für ihn lokales Sujet wünschte. Dies ist in der Darstellung des Salèves der Fall, wohnt dieser doch unweit vom Fuss des imposanten Hausbergs von Genf.

Einsatz in der Westukraine
Anstelle einer Miete wünschte sich Madeleine Schönbächler eine Unterstützung der lokalen NGO Karitas in Drohobych, in der Westukraine. Ihr Sohn Cyril hatte dort 2008 einen Arbeitseinsatz geleistet und die Familie war wenige Jahre danach dort zu Besuch gegangen. Seither besteht ein regelmässiger Kontakt mit den Verantwortlichen von Karitas Dro-

hobych, der seit Ausbruch des Krieges noch intensiver wurde. So konnte nun das jetzt gespendete Geld ohne Umwege seinen Weg in eine Gegend finden, die hart mit den Folgen des sich in die Länge ziehenden, zermürbenden Krieges kämpft.

Chaix, selber im Vorstand von «Ärzte ohne Grenzen» Schweiz aktiv, weiss um die Wichtigkeit der finanziellen Unterstützung durch Private gerade für kleinere NGOs, die nicht über die Möglichkeiten in der Spendensuche verfügen wie grössere Organisationen. Deshalb war er sehr froh, nebst optimalen Rahmenbedingungen gehabt zu haben, auch noch eine hilfreiche Geste machen zu dürfen.



Antoine Chaix wagte sich erstmals an ein Grossformat.

Foto: zvg